

# Rockröhren lassen die Innenstadt-Kneipen beben

**Weil der Stadt:** Music-Night zieht Besucher aus der ganzen Region an

Von unserem Mitarbeiter  
Daniel Bilaniuk

**Zum dritten Mal verwandelte sich die Keplerstadt am Samstagabend in ein Paradies für Livemusik-Liebhaber. Bei sechs Bands und zwei Disc-Jockeys war für jeden Geschmack etwas dabei. „Ich möchte möglichst viele Bands live on stage erleben“, ist nicht nur für Helga Weinert das Motto des Abends.**

Alexander Vees gibt alles. Das einzige Mitglied der „One Man Band“ sitzt in einer Ecke der Kneipe „Zum Städele“ und heizt dem Publikum ein. Sein Liedgut reicht von aktuellen Chart-Hits bis zu Rockklassikern aus den 80er-Jahren. Diese Vielfalt gefällt der Ostelsheimerin Natascha Ringle, die mit ihren Freundinnen unterwegs ist. „Hier kann man nie sagen, welches Lied als Nächstes kommt, das ist doch abwechslungsreich“, sagt sie und mischt sich wieder unter das tanzende Volk.

Durchgehend rockig geht es derweil in der Gaststätte Schwert zu. Die fünfköpfige Band „So What“ um die Sänger Thomas Heil und Anke Dinkel besticht durch stillichere Musik, die Rockfans voll auf ihre Kosten kommen und die räumlichen Kapazitäten im Gastraum schon bald an die Grenzen stoßen lässt.

**Wer von gitarrenlastiger Musik nicht ge-**

**nug bekommt, wechselt aus dem Schwert ins ebenfalls proppenvolle Lokal Baum. Hier sorgt die Cover-Rock-Band „High Pressure“ für wahrlich hohen Druck auf dem Trommelfell und beste Stimmung unterm Publikum. „Wenn diese Band in der Nähe spielt, lohnt es sich immer hinzugehen“, sagt Fan Karsten Rumpf aus Weil der Stadt und lässt im nächsten Moment das wallend lange Haar wieder durch die bierschwangere Luft wirbeln.**

Auch die Musikfans, die an diesem Abend den Weg ins katholische Gemeindehaus St. Augustinus zu den jungen Musikern von „Set on Fire“ gefunden haben, sind zufrieden. „Das ist beeindruckend, wie viele Lieder hier einwandfrei gecovered werden“, zeigt sich Helga Weinert begeistert. Klassiker der 70er und 80er Jahre stehen hier genauso auf der Set-Liste wie aktuelle Chart-Hits. Helga Weinert drängt es jetzt aber zum Ausgang, schließlich wolle sie „möglichst viele Bands live on stage erleben“, so die Sindelfingerin.

Genauso denken an diesem Abend in Weil der Stadt viele Musikfans. Und so können sich auch die Bands „Voice & Boys“, „Ups“ sowie die DJs „Harry Garcia“ und „Bodi“ nicht über mangelndes Publikumsinteresse beschweren.

Am Ende sind sich Musikliebhaber und die Veranstalter vom Weiler Gewerbeverein einig: Einer vierten Auflage der Weil der Städter „Music-Night“ sollte im nächsten Jahr nichts im Wege stehen.



**Sorgte mit melodischen Gitarrenriffs und stillicherem Sound für beste Stimmung beim Weil der Städter Publikum: die Band „High Pressure“.**

Bild: Bilaniuk